

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 29.11.2018;
Priesterkate, Gudower Straße 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Engelhard, Axel

Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Bürgermeisterin

Kelling, Simone

Bürgermeister

Lucas, Jan

Born, Horst

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Gabriel, Dennis

Koring, Stefan

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Voß, Martin

Gemeindevertreterin

Gronau-Schmidt, Heike

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Kagrath, Diethard

Lüneburg, Henning

Möllmann, Lübbert

van Eijden, Daniel

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Stossun, Dr. Harry

wählbare Bürgerin

Neemann-Güntner, Gitta

Rodriguez-Gonzalez, Maria-Benita

wählbarer Bürger

Abrams, Johann

Klimaschutzmanagerin

Bauer, Daniela

Persönlicher Vertreter

Nothof, Mihaly

Abwesend waren:

Bürgermeister

Schmidt, Florian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht der Klimaschutzmanagerin
- 6) Bericht des Verbandsvorstehers
- 7) Berichte der Schulleitungen
- 8) Bericht der Offenen Ganztagsschule
- 9) Bericht der Verwaltung
- 10) Einwohnerfragestunde
- 11) Förderangelgenheiten und IMPULS 2030
- 12) Schulentwicklungsplanung
- 13) Änderung der Ganztagsschulensatzung
- 14) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2018 des Schulverbandes Büchen
- 15) Haushaltssatzung und -plan 2019 des Schulverbandes Büchen
- 16) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Schulverband beschlussfähig ist.

Da Frau Bauer heute noch einen Anschlusstermin hat, bittet Herr Engelhard den Tagesordnungspunkt 8 „Bericht der Klimaschutzmanagerin“ als Punkt 5 vorzuziehen. Die anderen Tagesordnungspunkte rücken demnach jeweils eine Nummer nach hinten.

2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Da es in der letzten Sitzung am 11.09.2018 keinen nichtöffentlichen Sitzungsteil gab, ist aus diesem kein Beschluss bekanntzugeben und dieser Tagesordnungspunkt kann gestrichen werden.

3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Engelhard beantragt, die Tagesordnungspunkte 17 – Vertragsangelegenheiten und 18 – Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt, die Tagesordnungspunkte 17 Vertragsangelegenheiten und 18 Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.09.2018 erhoben.

5) Bericht der Klimaschutzmanagerin

Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

6) Bericht des Verbandsvorstehers

Der Bericht des Schulverbandsvorstehers wurde allen Schulverbandsmitgliedern übersandt.

Herr Engelhard ergänzt zum Punkt 1.2, dass sich der Verursacher der Zerstörung der Videoanlage am Blockheizkraftwerk inzwischen schriftlich gemeldet hat. Neben einer Entschuldigung bittet er um eine Rechnung, um den Schaden regulieren zu können. Dieses hat die Verwaltung mit dem heutigen Tag getan.

Zudem ergänzt Herr Engelhard zum Thema zweiter Kombidämpfer in der Mensa, dass der aktualisierte sowie der Ursprungsvertrag mit der Wiesen-Kita eine Mittagsverpflegung während der Ferien vorsieht. Um diese Versorgung auch in den Urlaubszeiten der Mitarbeiterinnen der Mensa darstellen zu können, stehen noch Gespräche mit den Mitarbeiterinnen der Mensa und der Leitung der DRK-Wiesen-Kita aus. Es wird davon ausgegangen, dass eine Lösung gefunden wird.

Zum Punkt Personal hat Herr Engelhard noch zu ergänzen, dass am 20.11.2018 Personalratswahl für die Schulverbandsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter stattgefunden hat. Neuer Personalratsvorsitzender ist Mehmet Ersin.

Es ergeben sich keine Fragen zu dem vorgelegten Bericht.

7) Berichte der Schulleitungen

Herr Engelhard übergibt das Wort zuerst an Frau Neuroth.

Frau Neuroth berichtet, dass derzeit 410 Kinder die Grundschule besuchen. Es gibt 104 Kinder in der 1. Klasse, 99 in der 2. Klasse, 106 in der 3. Klasse und 101 in der 4. Klasse. Es sind bis zum jetzigen Zeitpunkt 83 Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020 eingegangen. Mit Zuzügen und weiteren Entwicklungen geht Frau Neuroth davon aus, dass mindestens 90 Kinder in die erste Klasse im Schuljahr 2019/2020 eingeschult werden.

Die Personalsituation sieht derzeit gut aus, alle Stellen sind besetzt. Es gibt aktuell 35 Lehrkräfte, eine Lehrkraft in Ausbildung und eine Lehrkraft über Quereinstieg. Diese Lehrkraft muss eine zweijährige Ausbildung am IQSH absolvieren und sich entsprechend qualifizieren. Es gibt zudem drei Vertretungslehrkräfte mit befristeten Verträgen und fünf Schulassistenten. Außerdem ist an der Schule ein Vikar tätig, der Religionsunterricht gibt.

Am Schulentwicklungstag wurde eine Fortbildung für die Lehrkräfte zur Nutzung der iPads vorgenommen. Dieses ist Grundlage um die iPads in geeigneter Weise im Unterricht zu nutzen und zu integrieren.

Von den 3. + 4. Klassen nehmen 4 Teams an der Kreismatheolympiade in Mölln statt.

Aktuell ist schon die Zeit der Weihnachtsmärchen und die Vorbereitung der Adventszeit. So plant die Schule eine eigene kleine Adventsfeier.

Die Außenstelle Siebeneichen hat einen Ausflug ins Schloss Dreilützow gemacht.

Nachdem es keine Fragen zum Bericht von Frau Neuroth gibt, bittet Herr Engelhard um den Bericht von Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun berichtet, dass derzeit 930 Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule unterrichtet werden. Insgesamt sind 70 Lehrkräfte angestellt. Auch die Gemeinschaftsschule beschäftigt zwei Seiteneinsteiger. Derzeit ist die Schule fünfzünftig in den Klassen 5-9 und dreizünftig in der zehnten bis dreizehnten Klassenstufe.

Im Rahmen der Modellschule für digitales Lernen wurde ein Medienpass erarbeitet. Die erreichten Kenntnisse und Fähigkeiten werden später in eine Urkunde umgewandelt. Diese kann den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.

Aus dem Schulleben kann Herr Dr. Stossun berichten, dass das Mitmachtheater im Rahmen des Energiesparprojekts stattgefunden hat.

Die Eine Holocaust-Zeitzeugin hat wieder von ihren Erlebnissen berichtet. Dieses ist das zehnte Mal gewesen, dass diese Veranstaltung stattgefunden hat.

Beim Beruferondell wurden 35 Berufe und Studiengänge vorgestellt. Jeder Schüler konnte sich an drei Stationen beraten lassen. Es war erneut eine sehr gelungene Veranstaltung.

Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass es in den Klassenstufen 5 und 6 weiterhin keine Noten geben soll. Ein Erlass des Bildungsministeriums hatte diese Möglichkeit eröffnet.

Der Info-Abend für die Oberstufe hat in Schwarzenbek bereits stattgefunden. Der Info-Tag in Büchen für die neuen 5. Klassen wird am 12.02. stattfinden.

Am 18.12. und am 19.12.18 wird es öffentliche Aufführungen eines Theaterstücks geben. Alle Schulverbandsmitglieder sind herzlich eingeladen an diesen Vorstellungen teilzunehmen.

Im Januar wird es, ebenso wie im letzten Jahr, einen Kulturtag geben, an dem die Schülerinnen und Schüler an einer kulturellen Veranstaltung (Museum, Konzert, Lesung, Theater, etc.) teilnehmen können.

Nachdem es keine Fragen an Herrn Dr. Stossun gibt, bedankt sich Herr Engelhard für den Bericht.

8) Bericht der Offenen Ganztagschule

Herr Engelhard übergibt das Wort an Herrn Heinrich.

Herr Heinrich startet mit Zahlen zur Teilnahme an der offenen Ganztagschule. Derzeit sind 262 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der offenen Ganztagschule angemeldet. Von diesen sind 77 Gemeinschaftsschülerinnen und Gemeinschaftsschüler und 185 Grundschülerinnen und Grundschüler. Bereits jetzt liegen schon 27 Anmeldungen von den künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern vor. Da allerdings bereits beim Info-Tag darauf hingewiesen wurde, dass möglichst frühzeitig eine Anmeldung in der offenen Ganztagschule erfolgen sollte, ist es schwierig diese Zahl zu bewerten.

Herr Heinrich hat am 18.09. am Treffen des Referenzschulnetzwerkes „Ganztägig lernen“ in Schwarzenbek teilgenommen. Auch hat er ein Seminar in Kiel für Anleiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besucht. Diese fand am 25.09.

statt. An der Jahreshauptversammlung des Schulvereins am 25.10. hat Herr Heinrich ebenso wie am Infotag der Grundschule für neue Erstklässler teilgenommen. Der Infotag war am selben Datum.

Am 19.11.2018 hat Herr Heinrich zusammen mit Vertretern/Innen der Schule am Steinautal und Angestellten der offenen Ganztagschule an dem Landeskongress „Ganzttag zwischen den Meeren“ teilgenommen. Dieses ist die Abschlussveranstaltung des Referenzschulnetzwerkes „Ganztägig lernen“ 2017/2018 gewesen. Im Beisein der Bildungsministerin von Schleswig-Holstein und des schleswig-holsteinischen Sozialministers wurden die teilnehmenden Ganztagschulen vorgestellt und gewürdigt. Herr Heinrich hat eine Laudatio auf die Tandemschule der offenen Ganztagschule Büchen gehalten. Auf den Info-Ständen hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit den einzelnen Konzepten der Offenen Ganztagschulen betraut zu machen. Hier hat das ausgefeilte Kursprogramm und das Projekt „Ackerschule“ besonders viel Beachtung vom Fachpublikum erhalten.

Am 23.11. hat die Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Musikschule Büchen die große Pause der Gemeinschaftsschule „gerockt“. Es sollte Werbung für die musikalischen Angebote der Ganztagschule gemacht werden. Dieses Format hat große Aufmerksamkeit von den Schülerinnen und Schülern aber auch von den Lehrerinnen und Lehrern erhalten.

Am 27.11.2018 hat ein gemeinsamer Pressetermin mit dem Schulverein stattgefunden. Der Schulverein hatte die Kosten für die Neueinrichtung des „Insider“ übernommen. Hierfür bedankt sich Herr Heinrich erneut.

9) Bericht der Verwaltung

Herr Engelhard übergibt Frau Frömter das Wort.

Frau Frömter erläutert, dass 1.317 Kinder aus 59 Gemeinden am Schulstandort Büchen beschult werden. In der Grundschule waren von 406 Kindern 78 Gast-schüler. Für die Gastschüler wurde ein Gastschulbeitrag in Höhe von 1.887,41 € abgerechnet. In der Gemeinschaftsschule waren von 911 Schülerinnen und Schülern 454 Gastschüler, für die ein Betrag in Höhe von 1.799,75 € in Rechnung gestellt wurden.

Insgesamt wurden von den Gemeinden des Amtes Büchen für 509 Schülerinnen und Schüler Gastschulbeiträge an Schulen außerhalb der Schulverbände Büchen und Müssen gezahlt. Dieses lässt den derzeitigen Schluss zu, dass diese Kinder auch an den bestehenden Schulstandorten des Amtes Büchen beschult werden könnten.

Der Schulwegeplan, der vom Stand Ende 2012 ist, befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Ein erstes Treffen hat hierzu bereits stattgefunden. Bei diesem wurde festgelegt, dass auf Gefahrenpunkte nicht, wie in der alten Form hingewiesen werden wird, da dieses nicht dauerhaft aktuell gehalten werden kann und gleichzeitig zu Ansprüchen gegenüber dem Schulverband Büchen führen kann. Im Moment erfolgt die Digitalisierung und grafische Umsetzung in Form eines Flyers. Es wird davon ausgegangen, dass dieser bei der nächsten Schulverbandssitzung begutachtet werden kann.

Zudem möchte Frau Frömter von der Schulträgertagung in Rendsburg berichten, die sie zusammen mit Herrn Engelhard besucht hat. Ein wichtiges Thema auf

dieser Tagung war die Einführung einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware. Die Software wurde vom Land Brandenburg übernommen und auf das Schulgesetz von Schleswig-Holstein angepasst. Derzeit testen Pilotschulen das System. Der Testbetrieb wird nach der ersten Runde auf weitere Schulen ausgeweitet. Im Jahr 2023 soll das System in allen Schulen eingesetzt werden. Gleichzeitig wurde die Medienentwicklungsplanung auf der Schulträgertagung thematisiert. Hierfür sind die Medienkonzepte der Schulen Ausgangspunkt. Diese werden in eine Planung überführt. Dieses soll im nächsten Jahr erfolgen.

10) Einwohnerfragestunde

Herr Engelhard bittet um Wortmeldungen.

Eine Mutter möchte gerne auf die prekäre Lage der Außenstelle Siebeneichen hinweisen. Es wird mittlerweile schon gerüchteweise erzählt, dass die Außenstelle geschlossen werden wird. Dieses besorgt die Eltern sehr, obwohl der Bedarf für eine kleine Schule aus Elternsicht besteht. Damit sich alle Schulverbandsmitglieder ihrer Verantwortung für diesen kleinen Schulstandort bewusst werden, möchten die anwesenden Eltern explizit diese Sitzung nutzen, um darauf hinzuweisen, dass der Bedarf da ist.

Herr Engelhard entgegnet, dass derzeit lediglich 26 Kinder am Standort Siebeneichen beschult werden. Die Erkenntnisse und Konsequenzen werden im nächsten Frühjahr in Beschlüsse gefasst werden. Es wird bei dieser Sitzung keine Beschlüsse für oder gegen den Standort geben. Es werden im nichtöffentlichen Teil lediglich Informationen an die Schulverbandsmitglieder weitergegeben.

Die Mutter entgegnet, dass sie gehört habe, dass eine Anmeldung in Siebeneichen gar nicht mehr möglich sei. Darauf möchte Frau Neuroth gerne eingehen und sichert zu, dass die Anmeldeformulare immer noch genauso aussehen, wie immer und man dort auch die Außenstelle Siebeneichen wählen kann. Dieser Standort wurde allerdings für das nächste Schuljahr erst für 2 Kinder gewählt.

11) Förderangelgenheiten und IMPULS 2030

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Beschlussvorlage.

Bereits in der letzten Schulverbandsversammlung hat eine Begehung des Schulzentrums stattgefunden. Bei dieser Begehung wurden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen, welche bei der Bestandsaufnahme für die Anmeldung von Maßnahmen im Rahmen des Schulbauprogramms IMPULS 2030 berücksichtigt wurden, vorgestellt.

Als Rückmeldung auf diese Anmeldung wurden dem Schulträger 520.000 € Fördermittel in Aussicht gestellt. Um diese Mittel sinnvoll und nach den höchsten Prioritäten folgend einsetzen zu können, wird eine Abstimmung stattfinden. Hierbei soll festgelegt werden, wann welche Maßnahmen stattfinden sollen und wie die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgen kann.

Zusätzlich sind Fördermittel über die Kommunalrichtlinie für eine Radabstellanlage beantragt. Diese Maßnahme war zwar in der Bestandsaufnahme für IMPULS 2030 enthalten, man versucht aber, über die Einwerbung weiterer Fördermittel die Möglichkeiten über IMPULS 2030 große Maßnahmen vornehmen zu können, zu erhöhen.

Außerdem wurde ein Antrag zum Förderprogramm SANI III für die Sanierung der Sanitäranlagen der Grundschule eingereicht. Hier ist der Höchstförderbetrag in Höhe von 80.000 € möglich. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Sanitäranlagen wurden auf ca. 163.000 € geschätzt.

Bei allen Überlegungen ist zu berücksichtigen, dass bei jeder Förderung Eigenmittel in Höhe von 50% vom Schulträger erbracht werden müssen. Diese Eigenmittel sind in der derzeitigen Haushaltslage nicht oder nur bedingt darstellbar. Im Zweifel kann eine Finanzierung über Kredite daher nicht ausgeschlossen werden.

In der vorliegenden Haushaltsplanung für das Jahr 2019 ist keine Kreditaufnahme eingeplant.

Sollte sich bei der Priorisierung der notwendigen Maßnahmen unter Abschätzung der finanziellen Möglichkeiten herausstellen, dass die Aufnahme eines Kredites notwendig wird, würde man die Kreditbelastungen durch Einsparungen bei den Unterhaltungsmaßnahmen ausgleichen können. Dieses kann zumindest bis zu der Zeit erfolgen, bis die Kreditbelastungen in den Jahren 2024-2026 spürbar abnehmen.

Die Kreditaufnahmen werden in den jeweiligen Haushaltsplanungen bzw. Nachtragshaushalten aufgenommen. Diese stehen unter Zustimmungsvorbehalt des Schulverbandes.

Herr Engelhard ergänzt, dass Einzelheiten zu den geplanten Maßnahmen und deren Finanzierung in der nächsten Sitzung am 19.03.2019 vorgelegt werden. Hier soll die Priorisierungsliste vorgestellt und beschlossen werden.

Zusätzlich betont Herr Engelhard, dass die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen an der Schule trotzdem weiterhin vorgenommen werden können, wenn ein Teil der jährlichen Mittel zur Abtragung eines Kredites genutzt werden.

Aufgrund der Nachfrage nach dem Bau einer neuen Sporthalle in der Gemeinde Büchen erläutert Herr BM Möller, dass aufgrund der steigenden Anzahl an Kindern die vorhandenen Sportflächen durch die Schulen genutzt werden. Hinzu kommt die Ausweitung der Betreuung über die Offene Ganztagschule, so dass die Vereine und Verbände neue Sportflächen brauchen. Gleichzeitig haben sich neue Sportarten ergeben, die vor vielen Jahren noch nicht bekannt waren (z. B. Lungensport, Mutter-Kind-Sport, Coronarsport, usw.). Dieses hat den Bedarf an Sportflächen vergrößert. Ein Sportflächenkonzept soll diese Anforderungen bündeln und Handlungsempfehlungen hierzu erstellen. Der Bau von neuen Sportflächen kann erst nach diesem Konzept angedacht und diskutiert werden.

Herr Engelhard verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen stimmt grundsätzlich der Aufnahme eines Kredites zur finanziellen Absicherung von Investitionsmaßnahmen im Rahmen der beantragten Fördermittel zu.

Abstimmung:

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und

Abstimmung ausgeschlossen.

12) Schulentwicklungsplanung

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Schulentwicklungsplan des Amtes Büchen ist eine Fortschreibung von 2011/12 bis 2016/17 und mit einem Ausblick bis zum Jahr 2025 und gibt einen kurzen Überblick über die Situation bei den Kindertagesstätten. Der Schulentwicklungsplan wurde von der Projektgruppe Bildung und Region erstellt.

Eine Überarbeitung und Aktualisierung der Planung ist demnach dringend notwendig.

Dieses wird zusätzlich durch die bereits jetzt zu vermerkenden Geburtensteigerung und des gleichzeitigen Generationenwechsels verstärkt. Da ab Dezember ebenso die Wohnbaubegrenzung nicht mehr aufrechterhalten wird und eine wohnbauliche Entwicklung somit in (fast) allen Gemeinden bevorsteht, ist eine Planung der Schülerzahlen umso schwieriger.

Diese Problematik soll durch den Schulentwicklungsplan übernommen werden.

Gleichzeitig soll der Schulentwicklungsplan Aussagen zu der notwendigen räumlichen Entwicklung in den beiden Schularten und der Offenen Ganztagschule mit betrachten. Dieser Analyse muss eine vorherige Betrachtung der vorhandenen Räumlichkeiten voraus gehen.

In einem vierten Modul wird sich der Planer mit der Kindertagesstättenplanung befassen. Dieses Modul wird mit dem Amt Büchen gesondert abgerechnet.

Die Ergebnisse der Planung werden in einem gesonderten Termin präsentiert.

Die Kosten der gesamten Module belaufen sich auf ca. 11.200 €.

Die Mittel für die Schulentwicklungsplanung sind inklusive der Erstattung des Amtes für die Kindertagesstättenplanung im Haushalt 2019 eingeplant.

Die Schulentwicklungsplanung ist häufig eine Voraussetzung, um Fördermittel im Bereich Schulbau, Schulsanierung oder ähnlichem zu erhalten. Der Schulentwicklungsplan musste so zum Beispiel bei der Beantragung der IMPULS 2030-Mittel vorgelegt werden.

Frau Neemann-Güntner fragt nach, ob eine Planung des Kindertagesstättenbedarfs mit den kirchlichen Trägern machbar ist. Herr Möller weist darauf hin, dass die Kita-Datenbank aller Voraussicht nach bis 2020 verpflichtend für alle Träger werden wird. Dieses Thema steht aber nur mittelbar im Zusammenhang mit dem Thema der Bedarfsplanung, da hier die Bedarfe der nächsten Jahre (bis zu 20 Jahre in die Zukunft) ermittelt werden. Mit der Kita-Datenbank kann man nur derzeitig bestehende Bedarfe bzw. die Bedarfe von bereits geborenen Kindern ermitteln. Dieses ist also nicht vergleichbar.

Herr Engelhard bittet um weitere Fragen. Als diese ausbleiben, bittet er um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt, die Beauftragung der Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung durch die Projektgruppe Bildung und Region entsprechend des beiliegenden Angebots.

Abstimmung:

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Änderung der Ganztagschulensatzung

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass eine Anhebung der Benutzungsgebühren aufgrund der hohen Kosten unumgänglich war.

Die Gebühren wurden zuletzt mit Wirkung zum 01.04.2017 angepasst. In den letzten Jahren sind seitdem mehrere Erhöhungen (+2,35% in 2017; +3,19% in 2018; + 3,09% in 2019) im Bereich der Personalkosten allein aufgrund von tarifvertraglichen Steigerungen eingetreten.

Allein unter Berücksichtigung der Personalkostensteigerung wäre eine Erhöhung der Gebühr für eine fünftägige Betreuung von 75,00 € auf 81,70 € gerechtfertigt. Der erhöhte Bedarf an Betreuungskräften aufgrund der steigenden Anzahl der betreuten Kinder ist hierbei nicht berücksichtigt.

Die Gebührenerhöhung stellt lediglich eine Anpassung zur Kostendeckung dar.

Frau Neemann-Güntner sieht Probleme in der sozialen Gerechtigkeit und ist generell der Auffassung, dass Bildung nichts kosten darf. Diesem stimmt Herr Engelhard zwar grundsätzlich zu, da es sich aber um ein außerschulisches Angebot des Schulverbandes Büchen handelt, muss eine Beteiligung der Eltern an den Kosten, die dieses Angebot nutzen, erfolgen. Ohne diese Beteiligung wäre das Angebot nicht mehr durchführbar.

Gleichzeitig wird hinterfragt, wie denn die soziale Schichtung bei den Nutzern der offenen Ganztagschule ist. Frau Frömter ergänzt, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle diese Angaben erfragt werden dürfen. Herr Heinrich ergänzt, dass nur die Daten erhoben werden, die zur Betreuung der Kinder oder aufgrund der Gebührenberechnung notwendig sind. Man könnte demnach zwar vorlegen, wie viele Kinder Bildung und Teilhabe in Anspruch nehmen, nicht aber könnte man sonstige soziale Härtefälle erfassen. Soweit es möglich ist, wird eine entsprechende Zusammenstellung zur nächsten Schulverbandsversammlung vorgelegt.

Herr Abrams möchte auch den Punkt der sozialen Gerechtigkeit unterstützen und hinterfragt diesen. Frau Frömter entgegnet, dass die neue Regelung zur Geschwisterermäßigung, welche sich an den Regelungen der Kindertagesstätten im Kreis orientiert, eine größere Reduzierung zulässt, als es vorher der Fall gewesen ist, so dass man hier von einer besseren Sozialverträglichkeit sprechen kann. Diesem entgegnet Herr Abrams, dass es teilweise zu einer Erhöhung von 100% gekommen ist. Das ist in keiner Weise sozial. Herr Engelhard, erläutert, dass es sich zwar um 100 % handelt, aber da es hierbei um Gebühren für besonders

ausgewiesene Kurse handelt, die jetzt zwischen 20 € bis 75 € kosten, sind nicht alle Eltern von diesen Gebühren betroffen. Die Eltern werden gesondert auf diesen speziellen Preis bei der Buchung hingewiesen. Hier werden nur die Kosten, die aufgrund der Besonderheit des Kurses entstehen, den Eltern weiterberechnet. Wenn der Kurs vorher 10 € extra gekostet hat, kann es jetzt sein, dass er 20 € extra kosten kann. Das sind zwar 100% Steigerung aber in Gänze nicht viel Geld.

Bei der Steigerung ist insbesondere zu beachten, dass die Offene Ganztagsschule im Vergleich zu anderen Offenen Ganztagsschulen gute Betreuungs- und Kursangebote bietet. Es handelt sich hierbei um ein sehr gutes Angebot, welches vielfach genutzt wird. Dieses Angebot ist allerdings auch kostenintensiv und diese Kosten werden zu einem Anteil an die Nutzer weitergegeben.

Herr Engelhard bittet um weitere Fragen. Als diese ausbleiben, bittet er um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Büchen stehende offene Ganztagsschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren (Ganztagsschulensatzung) in der anliegenden Form und ihr Inkrafttreten zum 01.02.2019.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2018 des Schulverbandes Büchen

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes werden die bis dato aufgelaufenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch Minderausgaben bzw. durch Mehreinnahmen gedeckt.

Herr Engelhard erläutert die Ansatzerhöhungen und die Ansatzverringerungen und verweist auf die Beschlussvorlage.

Der Rücklage kann durch diesen Nachtragshaushaltsplan und der vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung ein Betrag in Höhe von 10.300,00 € zugeführt werden. Herr Engelhard weist darauf hin, dass die Rücklage lediglich 2% des Gesamthaushaltsvolumens hat. Dieses sollte in den nächsten Jahren unbedingt verbessert werden, um auf unvorhergesehene Maßnahmen besser eingehen zu können.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen hat den vorliegenden Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes gesichtet und die Empfehlung ausgesprochen, diese zu beschließen.

Herr Engelhard bittet um Fragen und anschließend um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die 1.

Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltshaushaltjahr 2018 und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Haushaltssatzung und -plan 2019 des Schulverbandes Büchen

Herr Engelhard führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass der vorliegende Entwurf zur Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen noch nicht erstellt war und somit eine Empfehlung durch diesen nicht erfolgen konnte.

Da sich die Haushaltsplanerstellung in diesem Jahr etwas schwieriger gestaltete, wurden die Anforderungen der Schulleitungen im Bereich des Vermögenshaushalts besprochen.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit den vorgeschriebenen Anlagen sieht ein Gesamtausgabe und –einnahmevermögen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.059.500 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 940.400 € vor. Darlehensaufnahmen sind im Haushaltsjahr 2019 nicht vorgesehen. Aufgrund des vorangegangenen Beschlusses könnte eine Darlehensaufnahme in 2019 über einen Nachtragshaushalt erfolgen.

Die Verbandsumlage beträgt für das Haushaltsjahr 2019 zunächst 2.100.000 € und wird nicht erhöht. Herr Engelhard möchte die Verbandsgemeinden darauf aufmerksam machen, dass gerade im größten Kostenanteil den Personalkosten jährliche Steigerungen zu verzeichnen sind. Wenn diese nicht in gleicher Form bei der Umlage berücksichtigt werden, nimmt man sich die Möglichkeiten in den anderen Ausgabepositionen.

Herr Engelhard bittet um Nachfragen.

Herr BM Gabriel bittet um eine Erläuterung zu den Schulkostenbeiträgen durch Gastschüler im Bereich der Grundschule. Herr Engelhard erläutert, dass die angegebenen Ansätze des Jahres 2018 noch nicht um die soeben beschlossenen Nachtragshaushaltsanpassungen verändert sind. Der Ansatz 2018 entspricht dem Ansatz des Jahres 2019. Es ist davon auszugehen, dass auch in 2018 gleich viele oder nur geringfügig weniger Gastschüler in der Grundschule sein werden.

Herr Abrams weist darauf hin, dass in dem Vorbericht 7 Übersicht über die Entwicklung der Schulden ein Fehler sein muss, da die Angaben nicht mit dem Vorbericht 7 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zusammenpasst. Frau Frömter erläutert, dass sie hier erneut prüfen wird, wie es zu den Unstimmigkeiten gekommen sein kann und wird den Vorbericht entsprechend überarbeiten.

Nachdem weitere Nachfragen ausbleiben, bittet Herr Engelhard um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, den Stellenplan und die vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 in der vorgelegten Fassung mit der Korrektur des Vorberichtes 7 Übersicht über die Entwicklung der Schulden.

Abstimmung:

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16)

Verschiedenes

Herr Engelhard gibt die Termine für die nächsten Schulverbandssitzungen am 19.03.2019, 25.06.2019 und am 26.11.2019 bekannt. Die Sitzungen des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen werden am 26.02.2019, 04.06.2019 und 05.11.2019 stattfinden.

Herr BM Lucas möchte gerne anmerken, dass er nicht nachvollziehen kann, dass einige Schulverbandsmitglieder einer prozentualen Erhöhung der Benutzungsgebühren der Offenen Ganztagschule nicht zustimmen können und sich enthalten, dieses dann aber bei der Abstimmung über den Haushalt nicht konsequenterweise auch entsprechend tun und dem Haushalt, in dem die Benutzungsgebühren Teil der Einnahmen sind, zustimmen.

Herr Abrams entgegnet, dass er die Sozialverträglichkeit geprüft wissen möchte und der Gebührenerhöhung daher nicht zustimmen kann.

.....
Axel Engelhard
Vorsitzender

.....
Nadine Frömter
Schriftführung